



13.07.2014 15:23 CEST

Fussballfest der guten Tat in Röttha

Ronald Eisermann (RSV), Mona Meister (Bärenherz), Simone Linde (RSV) und Timo Müller (RSV)

Der Rötthaer Sportverein organisierte am Wochenende ein „Fußballfest der guten Tat“ zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz Leipzig. Vom 11. bis 13. Juli lockten zahlreiche Attraktionen die Besucher auf das Festgelände nach Röttha. Neben den Fußballturnieren der Herren und Junioren gab es ein Radball- und ein Beachvolleyball-Nachtturnier zu sehen. Hüpfburgen, Tombola, Torwandschießen, Kegeln, Musik und eine Feuershow machten die Veranstaltung für die ganze Familie interessant. Auch für das leibliche Wohl

war an allen Tagen gesorgt.

Zu unserer großen Freude bekam auch der Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. die Möglichkeit, mit einem Informationsstand dabei zu sein. Viele Besucher suchten das Gespräch und erhielten so Einblick in den Alltag des Kinderhospizes. Die kleinen Gäste hatten ihre Freude am Bärenherz-Glücksrad.

Nach drei aufregenden Tagen übergaben schließlich sehr stolz und aufgeregt die Organisatoren dem Kinderhospiz Bärenherz eine Spendensumme in der Höhe von 2.200 Euro, die spontan vom Publikum auf bemerkenswerte 2.222,22 Euro gebracht wurde.

Der 360 Mitglieder starke Verein wird diese Summe noch aufstocken, nachdem sich der Vorstand nach der Auswertung aller Rechnungen beraten hat, teilte der RSV-Pressewart Torsten Klemmer mit. Die Spende soll offiziell am Tag der offenen Tür am 6. September übergeben werden.

Zusätzlich erhielt Bärenherz von den Vereinen

- C-Jugend SG Deutzen, Neukirchen, Löbstädt, 120 Euro
- SV Blau Weiß Deutzen, 100 Euro
- TSV Löbstädt, 100 Euro
- Fortuna Neukirchen, 100 Euro.

Herzlichen Dank auch an die vielen Spender, die die Spendendosen vor Ort gut bestückten.

Ein bärenherzliches Dankeschön geht an alle Helfer, Künstler, Bands, Sponsoren und Spender, die es ermöglicht haben, das „Fußballfest der guten Tat“ so erfolgreich zu gestalten.

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.
Informationen: www.baerenherz-leipzig.de

Kontaktpersonen



Mona Meister

Öffentlichkeitsarbeit

meister@baerenherz-leipzig.de

0341/35016325